

## Presseinformation

Hamburg, den 25.03.2019

### **Ausstellung SOCIAL DESIGN mit einer Kooperation vom Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg und Jugendhilfe e.V.**

Das Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (MKG) am Hauptbahnhof eröffnet am 29. März eine Ausstellung. Nichts Besonderes könnte man denken, wären da nicht der Titel, das Anliegen und der Inhalt. SOCIAL DESIGN ist der programmatische Name der Ausstellung. Zu sehen sind 25 internationale und lokale Projekte aus den Bereichen Urbaner Raum und Landschaft, Wohnen/Bildung/Arbeit, Produktion, Migration, Netzwerke und Umwelt sowie Ergebnisse aus dem Projekt „ARGE unmittelbare Nachbarschaft – Arbeitsgemeinschaft für Gestaltungsräume um das MKG“.

Mit SOCIAL DESIGN und „ARGE unmittelbare Nachbarschaft“ nimmt das MKG erstmals die Rolle eines zivilgesellschaftlichen Akteurs und Impulsgebers ein – in Kooperation mit dem europäischen Gestalter\*innen-Netzwerk ConstructLab und mit **Jugendhilfe e.V.**. In Workshops und Veranstaltungen vor und während der Ausstellungslaufzeit setzen sich Anrainer\*innen, Behörden, Hochschulen und externe Expert\*innen zusammen mit ConstructLab mit den Orten, Menschen und Wegeverbindungen am MKG auseinander: Um Nachbar\*innen zusammenzubringen, Gestaltungsmöglichkeiten für das Miteinander und den städtischen Raum aufzuzeigen und eine achtsame Haltung zueinander zu gewinnen.

#### **Pressetermin:**

Donnerstag, 28. März 2019, 11 Uhr  
Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg  
Steintorplatz, 20099 Hamburg

In einer ersten Projektskizze beschreibt ConstructLab den Raum um das MKG als einen Raum des Dazwischens, eingebettet zwischen Verkehrsachsen für Auto und Bahn. Dazu gehört auch das „**Drob Inn**“ von **Jugendhilfe e.V.** mit seiner Kontakt- und Beratungsstelle und den integrierten Drogenkonsumräumen sowie dem tristen Vorplatz, auf dem sich im Laufe eines Tages bis zu 400 Klient\*innen aufhalten. Gemeinsam mit den Betreiber\*innen und Klient\*innen des Drob Inn, aber auch mit Vertreter\*innen von Behörden, städtischen Betrieben und anderen Institutionen diskutieren Construct Lab und

das MKG, wie sich der Aufenthalt vor dem „Drob Inn“ menschenfreundlicher gestalten lässt: Was sind die Bedürfnisse der Klient\*innen und wie kann man ihnen mit Gestaltung besser entsprechen und auch die Belange der Nachbarschaft berücksichtigen?

Die Ausstellung stellt beispielhaft erste Ideen und utopische Bilder vor, die in diesem „work in progress“ entstehen. Sie würdigt auch die erfolgreiche Arbeit des Drob Inn und das Recht der Klient\*innen auf einen Raum in der Stadt wie für alle anderen Bürger\*innen auch. Wir sind gespannt!

### **Führungen:**

Damit jede\*r sich ein Bild vom „Drob Inn“ machen kann, bietet **Jugendhilfe e.V.** in Kooperation mit den Ausstellungsmachern einmal im Monat eine Führung an - eine einmalige Gelegenheit, direkt vor Ort Einblicke in die Tätigkeit und Zielsetzung der Kontakt- und Beratungsstelle für Drogenabhängige zu erhalten. Die ersten Führungen ausschließlich für Museumsbesucher\*innen sind am 7. April, 5. Mai und am 2. Juni, jeweils um 15 Uhr, weitere Termine folgen. Treffpunkt: Museumsfoyer, Dauer: 60 – 90 Minuten, kostenfrei, max. 25 Teilnehmer\*innen, Anmeldung erforderlich: [info@jugendhilfe.de](mailto:info@jugendhilfe.de), Tel. 040.851735-0.

SOCIAL DESIGN läuft vom 29.03.-27.10.2019 im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Steintorplatz 1, 20099 Hamburg  
Weitere Informationen über die Ausstellung auf [www.mkg-hamburg.de](http://www.mkg-hamburg.de)

### **Informationen über Jugendhilfe e.V.:**

Wir unterstützen seit mehr als 60 Jahren Menschen mit Suchtproblemen und sind in der Wohnungslosenhilfe aktiv. Zu diesem Zweck engagieren wir uns in der öffentlichen Gesundheitspflege, der Sozialarbeit, der Jugendhilfe und der Rehabilitation. Jugendhilfe e.V. arbeitet gemeinnützig und ist Träger ambulanter sowie stationärer Einrichtungen: Kontakt- und Beratungsstellen für Drogenabhängige, Integrierte Drogen- und Suchtberatung, Jugendsuchtberatung, ambulante und stationäre medizinische Rehabilitation sowie Übergangseinrichtungen und Wohnprojekte für Abhängigkeitskranke, stationäre und ambulante Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Wohnungslosenhilfe.

### **Kontakt:**

Jugendhilfe e. V.  
Christine Tügel  
Repsoldstraße 4  
20097 Hamburg  
Tel. 040. 85 17 35-0  
Fax 040. 85 17 35-10  
E-Mail: [tuegel@jugendhilfe.de](mailto:tuegel@jugendhilfe.de)  
[www.jugendhilfe.de](http://www.jugendhilfe.de)

## **Datenschutz**

Am 25. Mai 2018 ist die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten. Dies hat einige Konsequenzen für die Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten. Zu diesen Daten zählen auch E-Mail Adressen.

Hiermit versichern wir, dass wir personenbezogene Daten nicht an Dritte weitergeben. Für unsere Presse-Informationen nutzen wir die von Ihnen übermittelte E-Mailadresse. Auf Anfrage geben wir Ihnen gerne Auskunft darüber, welche Ihrer personenbezogenen Daten bei uns gespeichert sind.

Nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen können Sie folgende Rechte geltend machen: Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung (z.B. Sperrung für bestimmte Zwecke). Wenn Sie in Zukunft keine Informationen mehr von Jugendhilfe e.V. erhalten möchten, schicken Sie uns einfach eine E-Mail zur Abmeldung.